

Mitglied des Kantonalen Fischereiverbandes Baselland und des SFV



VEREINSMAGAZIN DER FISCHEREI - PACTHVEREINIGUNG DES BEZIRKS

LAUFEN



Bachputzen an der Lüssel

Februar 2018

Weltweite Fischerreisen.



- Individuelle Beratung und Reiseplanung
- Für Spinn- & Fliegenfischer
- Unser Partner: fischen.ch

www.fishbreak.ch

FIPAL Zeitung

Redaktion: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

kontakt@fipal-laufental.ch

www.fipal-laufental.ch

Layout: C. Marchon
Druck: Borer Druck AG
Auflage: 550 Ex.

✂ -----

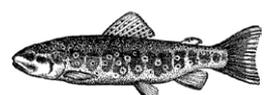
Anmeldung für die GV vom Freitag, den 23. März 2018

Einsenden bis 19. März 2018 an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Ich/wir melde(n) mich/uns zur GV 2018 an

Name: Vorname:

Anzahl Personen:



Einladung

zur 22. ordentlichen Generalversammlung

Datum: Freitag, 23. März 2018

Ort: Aula des Primarschulhauses in Zwingen (Gemeindesaal)

Zeit: 19.30 Uhr

Liebe Fischerkollegin,
lieber Fischerkollege,

Zu unserer 22. ordentlichen Generalversammlung laden wir dich herzlich ein. Nutze die Gelegenheit, mitzureden und mitzubestimmen und sei dabei. Wir freuen uns auf dich!
Im Anschluss an die GV wird ein kleiner Imbiss serviert. Das trockene Gedeck wird vom Verein bezahlt.

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 24. März 2017
4. Jahresberichte
 - I. der Präsidentin
 - II. des Kassiers, Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht
 - III. der Aufzuchtgruppe
 - IV. der Fischereiaufsicht
 - V. des Jungfischerobmanns
5. Décharge erteilen
6. Anträge
7. Pause
8. Gastredner
9. Jahresbeitrag und Fischereikarte
10. Budget 2018
11. Mutationen
12. Wahl der Revisoren
13. Jahresprogramm 2018
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis zum **8. März 2018** schriftlich und begründet einzureichen.
Vielen Dank, dass ihr uns die Organisation erleichtert und euch mit dem Talon bis spätestens **19. März 2018** anmeldet.

Anträge und Anmeldungen an: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand



Protokoll

21. ordentliche Generalversammlung der FIPAL vom Freitag, 24. März 2017, in der Aula des Primarschulhauses Zwingen.

Anwesend:
67 Vereinsmitglieder
10 geladene Gäste

Entschuldigt:
18 Mitglieder

1. Begrüssung

Die Präsidentin Annegret Schaub begrüsst alle Vereinsmitglieder und folgende Gäste:

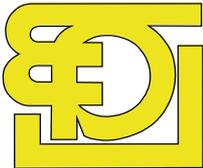
- Daniel Bürgin, Vizepräsident KFVBL
- Urs Campana, Ehrenpräsident FIPAL
- Urs Zeller, Ehrenpräsident FIPAL
- Martin Meury, Ehrenpräsident FIPAL
- Marlies Feller, Gemeinderätin Grellingen
- Marco Zutter, Gemeinderat Dittingen
- Remo Schneider, Gemeinderat Nenzlingen
- Alois Kury, Präsident FV Birsfelden
- Alain Christe, Präsident der Fédération cantonale des pêcheurs du Jura (FCPJ)
- Annelies Bloch, unermüdliche Helferin der FIPAL aus Witterswil
- Corinne Schmid von der Fischerei-Beratungsstelle (FIBER)

Herzlich willkommen heisst sie auch die Frauen vom Verein Rägeboge, die für unsere Verpflegung sorgen und dankt Ihnen.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen für die GV termingerecht verschickt und in der Vereinszeitung publiziert wurden. Nach der Genehmigung der Traktandenliste erklärt sie die 21. GV als eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Die Stimmzähler Jakob Spahr, Urs Büttikofer, Alex Kohler und Fabio Formenton werden gewählt. Es sind 67 Stimmberechtigte anwesend, das einfache Mehr beträgt 34 Stimmen. Hanspeter Jermann wird zum Tagespräsidenten gewählt.



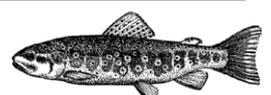
ERNST DOLLINGER
SPENGLEREI - BLECHVERKLEIDUNGEN - FLACHDACH
NACHFOLGER ANDREAS THÜRING

Im Stückgarten 1 Telefon 061 721 33 41
4107 Ettingen Telefax 061 721 37 60

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN
Neu - und Umbauten

Gebr.  AG

Baselstrasse 6, 4224 Nenzlingen, Tel.: 061/751'16'18
Hinterfeldstrasse 90, 4242 Laufen, Tel.: 061/751'16'18
E-Mail: info@osergipser.ch



3. Protokoll der letzten GV vom 18. März 2016

://: Das Protokoll der GV vom 18. März 2016 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte

I. Der Präsidentin

Die Präsidentin ergänzt ihren Jahresbericht um folgende Punkte:

- Die Neukonzessionierung des Kleinwasserkraftwerks Obermatt in Zwingen
- Die Äschenwiederansiedlung in Liesberg hängt eng mit der Vogelvergrämungsaktion zusammen. Diese soll durch vermehrte Menschenpräsenz am Fluss fleischfressende Vögel verjagen. Dazu werden Helfer gesucht, die sich in die in Zirkulation befindende Liste eintragen. Diese Arbeitsstunden werden an die Pflichtstunden angerechnet. Alain Chambovey ist für die Koordination dieser Aktion verantwortlich. Nach einer Probezeit wird die Effizienz dieser Aktion untersucht.
- Die Längs- und Quervernetzung der Birs und Seitengewässer hat Priorität, um einen ungehinderten Auf- und Abstieg zu sichern.
- Der Vorstand macht sich intensiv Gedanken um eine gesunde Fischpopulation in unseren Gewässern. Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, kann ein Fangfester sein.
- Der Hochwasserschutz in Liesberg hat bereits 2016 begonnen und wird 2017 auch in Zwingen stattfinden.
- In Rièdes-Dessous wird an der roten Brücke eine Tafel angebracht, die das Ende unserer Pachtstrecke anzeigt. Flussabwärts gehören beide Uferseiten der FIPAL, flussaufwärts der FCPJ.
- Es werden noch Teams für die JuFi-Meisterschaft gesucht. Interessierte melden sich bitte beim Vorstand.
- Der Vizepräsident, Dominik Hügli, ergänzt um zwei Themen. Einerseits das Dohlenkrebs-Monitoring, welches feststellen soll, in welchen Gewässern der FIPAL vom Aussterben bedrohte Dohlenkrebse vorhanden sind. Andererseits um weitere Totholzprojekte der FIPAL in Zusammenarbeit mit der ADEV.

Die Präsidentin schliesst Ihre Ausführungen mit einem grossen Dankeschön an die zahlreichen Helfer der FIPAL, ihre Vorstandskollegen, Urs Campana und den KfVBL, die befreundeten Vereine, Gemeinden und Behörden. Ganz besonders dankt sie Andrea Tagliati, der Sekretärin der FIPAL und überreicht ihr ein Präsent.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt und verdankt.

II. Des Kassiers

Der Kassier gibt uns einen Betriebsertrag von Fr. 134'195.85 und einen Betriebsaufwand von Fr. 120'710.40 bekannt. Daraus resultiert im 2016 einen Gewinn von CHF 13'485.45 und ein Vereinsvermögen per 31. Dezember 2016 von CHF 79'908.55.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt und verdankt.

III. Der Aufzuchtgruppe

Speziell gedankt wird Vital Caluori, Guido Mäder, Richy Meyer, Urs Mosimann und Werner Streich für ihre Verdienste in der Aufzucht.

IV. Der Fischereiaufsicht

Als Aufseher verabschiedet hat sich Peter Orlandi, als Nachfolger wurde Cédric Bloch vom Vorstand gewählt. Ihnen beiden wird grossen Dank ausgesprochen.



V. Des Jungfischerobmanns

Es liegen keine Ergänzungen zum Jahresbericht vor.

Martin Meury meldet sich zum Fangfensterbeitrag von Felix Huber in der Vereinszeitung und ermutigt die Mitglieder zu einem freiwilligen Handeln im Sinne des Fangfensters.

Diese drei Jahresberichte werden mit einem kräftigen Applaus verdankt.

5. Décharge erteilen

Der Tagespräsident betont die Vielseitigkeit und Frische des Vorstands und drückt sein Vertrauen in den aktuellen Vorstand aus.

://: Dem Vorstand wird durch einen kräftigen Applaus Décharge erteilt.

6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

7. Pause

Es folgt eine 15-minütige Pause.

8. Gastredner

Die Gastrednerin Corinne Schmid von FIBER betont die Wichtigkeit einer Längs- und Quervernetzung unserer Gewässer. Ausserdem stellt sie an einleuchtenden Beispielen die Vor- und Nachteile verschiedener Bewirtschaftungsformen vor. Sie betont die Störung einer u. U. vorhandenen Naturverlaichung in den Seitengewässern der Birs durch die regelmässige Elektrofischung. Wichtiger ist eine Verbesserung der Wasserqualität und Gewässerstruktur, inklusive Laichplätze, die gepflegt werden müssen.

Nach diesem Vortrag meldet sich Martin Meury spontan als Gastredner. Seiner Meinung nach gehen die Birsbauarbeiten zu Lasten der Fische, ergo sollte die FIPAL während der Bauzeit eine Pachtzinsreduktion erfahren. Ausserdem sollte die Aufzucht hochgefahren und in Zuge dieser die Gabiare neu gepachtet werden, da sonst die Existenz der FIPAL auf dem Spiel stehe.

9. Jahresbeitrag und Fischereikarte

://: Der Jahresbeitrag und die Gebühren für die Fischereikarte werden einstimmig angenommen.

10. Budget 2017

Das Budget 2017 sieht einen Ertrag von CHF 120'650.- und einen Aufwand von CHF 119'840.- vor. Das ergibt einen Gewinn von CHF 810.-.

://: Das Budget wird mit kräftigem Applaus einstimmig genehmigt.



11. Mutationen

Die Anwesenden gedenken Karl Riemensperger, Ehrenmitglied der FIPAL.
Noldi Leutwyler hat zudem per sofort als Bauchef demissioniert. Ein Ersatz wird dringend gesucht, der jedoch nicht zwingend im Vorstand sein muss.

12. Wahl der Revisoren

1. Revisor: Aimé Bloch
2. Revisor: Käthy Allemann
Suppleantin: Doris Formenton
://: Die RevisorInnen werden einstimmig gewählt.

Delegierten des KfVBL:
Annegret Schaub, Dominik Hügli, Edy Tagliati, Antonio Esposito, Raphael Bloch.
://: Die Delegierten werden einstimmig gewählt.

13. Jahresprogramm 2017

://: Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

14. Ehrung Christian Trutmann

Die Präsidentin dankt Christian Trutmann für 10 Jahre als Bauchef sowie 7 Jahre als Präsident der FIPAL und betont seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein. Er wird zum Ehrenpräsident der FIPAL ernannt und erhält von der Präsidentin ein Geschenk überreicht. Der Beitrag wird von Applaus gefolgt.
Christian Trutmann bedankt sich und betont sein Vertrauen in den aktuellen Vorstand.

15. Verschiedenes

Daniel Bürgin betont die souveräne Leitung der GV durch Annegret Schaub. Die Findungsgruppe für einen Vorstand des KfVBL hat zwei Hauptarbeitende: Dominik Hügli und Cedric Bloch. Die Delegiertenversammlung wird v.a. die Zukunft des KfVBL zum Inhalt haben. Die Delegierte sollen bitte erscheinen und Vorstandsinteressierte sollen an die Delegiertenversammlung erscheinen.

Des Weiteren betont er die Wichtigkeit der Jungfischer-Meisterschaft, welche schon im jungen die Solidarität unter Jungfishern steigert. Auch die FIPAL soll dieses Jahr vertreten sein, um die grosse JuFi-Ausbildungstätigkeit zu verdeutlichen.

Ausserdem hatte das Oberbaselbiet kein Wasser in den Seitenbächen und andere Probleme. Die Nachhaltigkeit der Fischbestände ist auch ihm ein sehr grosses Anliegen.

Alain Christe erzählt, dass die Birs 2009 verschmutzt und der Bestand dabei langfristig geschädigt wurde. Er kann nach zwei Jahren noch keine Infos zum Erfolg des Fangfensters liefern, jedoch sind Kormorane ein stetiges Problem. Zum Thema des Gastvortrags Besatz oder Naturverlaichung, meint er, dass natürliche Bedingungen immer schlechter würden und es ergo immer weniger Laichplätze gäbe. Nach diesem Input wünscht er einen schönen Abend, eine gute Saison und Petri Heil!

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, befindet die Präsidentin die 21. Generalversammlung für beendet und wünscht allen einen angenehmen Abend sowie einen guten Appetit.

Basel, im März 2017

Protokollführer
Antonio Esposito



Jahresbericht der Präsidentin 2017

Liebe Fischerkameradinnen und Fischerkameraden,
geschätzte Mitglieder der FIPAL,
werte Leserinnen und Leser unseres Vereinsmagazins,

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und so ist es Zeit für den Jahresbericht.

- Das Kernstück unseres Vereinsjahrs ist immer das **Schällochfest** und dieses stellte uns diesmal vor einige Herausforderungen. Der trockene Sommer und der Herbst mit markantem Wassermangel waren für den Schällochweiher alles andere als optimal. Der Zufluss von frischem Wasser war ungenügend und nur mit Nacht- und Nebelaktionen von Beat und Peter Thüring, Raphael Bloch und andern spontanen Helfern war es möglich, den Fischbesatz für das Plauschfischen durchzuführen. Schon am frühen Sonntag-Nachmittag musste der Weiher aber abgelassen werden, was natürlich für das Fest zu finanziellen Einbussen führte, aber unumgänglich war. Sollte sich die Klimaerwärmung nun Jahr für Jahr auch für uns direkt in unserem Umfeld so auswirken, müssten wir in Zukunft ev. auf das Fischen im Weiher sogar verzichten.
Auf der andern Seite war der Besucherandrang an unserem Fest sehr erfreulich. Das schöne Wetter und natürlich die beeindruckenden Darbietungen des Kettensägekünstlers Norman Altermatt hatten jung und alt motiviert, unser Fest zu besuchen. Alle Helferinnen und Helfer mussten Höchstleistungen erbringen um den Ansturm zu bewältigen, was aber hervorragend gelang. Einen ganz grossen Dank an alle, die uns ihre Zeit und Kraft zur Verfügung gestellt haben.
- Auf den **Jungfischerkurs** wird der Jungfischer-Obmann, Felix Huber in seinem Jahresbericht eingehen. Ich kann nur sagen, dass der Kurs wieder ein voller Erfolg war und gezeigt hat, dass auch dies ein Herzstück unseres Vereins ist, das wir unbedingt pflegen und bewahren wollen. Unsere Jungfischer stehen für die Zukunft unseres Vereins.
- Auch den Jahresberichten der Obmänner Fischereiaufsicht, Aufzucht und Abfischen will ich nicht vorgreifen.
- Zum Thema **Bauchef** zeichnet sich eine erfreuliche Entwicklung ab: Josef Manhardsberger hat sich ad interim zur Verfügung gestellt und bereits als Gast an einer ersten Vorstandssitzung teilgenommen. Er stellt sich an der GV 2018 zur Wahl.
- Zur **Vergrämungsaktion** der Kormorane, die wir an der letzten GV angekündigt hatten, wurde vom Vorstand ein Vergrämungskonzept ausgearbeitet und bei der Fischereifachstelle eingereicht. Die Koordination der Vergrämungsaktion liegt bei Alain Chambovey. Start der Massnahmen ist im Dezember 2017.
- Nachdem wir in der letzten Zeitung die Einführung eines **Fangfensters** angekündigt hatten, wird dieses nun ab 2018 eingeführt. Dazu findet im Januar die in Aussicht gestellte **Infoveranstaltung** statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



Wieder wurden zum Wohle der FIPAL und der Fischerei im Allgemeinen unzählige Stunden freiwillige Arbeit geleistet. Viele Einsätze geschahen spontan, andere wurden organisiert. Mitglieder oder der FIPAL in anderer Weise verbundene Menschen, stellten ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Kraft uneigennützig zur Verfügung und dafür kann ich nicht genug danken. Liebe Helfer, ohne euch könnte die FIPAL nicht bestehen und hätte keine Zukunft!

Mein Dank gilt auch dem Vorstand. Wir unterstützen einander und jeder weiss, wo er eine Ansprechperson hat. Um Entscheide wird gerungen, manchmal auch emotional, aber am Ende finden wir uns und wissen, dass wir uns auf einander verlassen können und gemeinsam für eine gute Sache eintreten wollen. Danke, liebe Kollegen für die gute Zusammen-arbeit und alles, was ihr durchs Jahr für die FIPAL leistet.

Einen grossen Dank an Andrea Tagliati, unsere Sekretärin. Sie hat die organisatorischen Fäden in der Hand, den Überblick über Termine und kennt die nötigen Ansprechpersonen bei Fragen. Immer freundlich und mit einer Engelsgeduld navigiert sie uns durch's FIPAL-Jahr. Vielen, vielen Dank Andrea.!

RundumFisch AG

R.Fässler, Muschelbergweg 11, 8852 Altendorf

Tel. 055 212 38 28

- Futtermotoren, Wasserbelüfter
- Kescher, Elektrofanggeräte, Tötungsgeräte
- Schlachtmaschinen etc.
- Fleisch- u. Fisch Räucheröfen
- Räuchermehl und Gewürze
- Hähnchen-/ Spanferkel-/Ochsengrill
- Profi Holz- u. Gasgrill, Vakuumgeräte



www.rundumfisch.ch

HÄNGGI TREUHAND

Hänggi Treuhand AG
Breitenbachstrasse 55
4227 Büsserach

Telefon: 061 789 90 70
Fax: 061 789 90 71
info@treuhand-haenggi.ch

Bucher/Gabele

«Sicherheits- Handwerk- und Grill- Fachgeschäft»

Delsbergerstrasse 44 / 4242 Laufen

Telefon: 061 761 61 39

www.bucher-gabele.ch



In meinem Zwischenbericht in der letzten FIPAL-Zeitung hatte ich einige laufende Projekte angesprochen und berichte euch nun kurz, wo diese zur Zeit stehen.

- Die Verhandlungen rund um die **Ersatzmassnahmen** im Zuge der Neukonzessionierung des Kleinwasserkraftwerks Obermatt stehen vor dem Abschluss. Wir warten auf die rechtsverbindliche schriftliche Zusage des Kantons.
- Zum zweiten Mal hat die Fischereifachstelle im renaturierten Abschnitt Riederwald einen **Äschenbesatz** vorgenommen.
- Die baulichen Eingriffe in der Birs und an den Ufern waren in diesem Jahr intensiv und werden uns auch im kommenden Jahr weiter beschäftigen.
Die Hochwasserschutzmassnahmen in **Zwingen** sind quasi abgeschlossen. Dank einer guten Zusammenarbeit zwischen der zuständigen Leitung beim Wasserbau des BUD und Dominik Hügli, der wenn immer möglich an den Bausitzungen teilgenommen und die Interessen der FIPAL vertreten hat, dürfen wir uns über ein schönes Ergebnis freuen, wenn die Vegetation wieder eingesetzt hat und die **Renaturierungsmassnahmen** sichtbar werden.
- In **Liesberg** hat, wie angekündigt, die zweite Hälfte der Rodungsmassnahme stattgefunden. Das Ergebnis mit den kahlen Ufern sieht für jeden Fischer ernüchternd aus, aber die Ankündigung der Dammsanierung mit begleitenden Pflanzungen zur Beschattung der Birs lässt uns hoffen...
- Die Hochwasserschutzmassnahmen in **Laufen** sind noch in der Planung. Während der Mitwirkungsphase konnten wir uns einbringen und unsere Anliegen, Anregungen und Einwände wurden in den meisten Punkten berücksichtigt.
Auch hier ist die Bautätigkeit im und am Gewässer natürlich nicht das, was wir uns wünschen, aber wir fühlen uns von den zuständigen Stellen ernst genommen. Es wurde uns zugesagt, dass mit der grösst möglichen Vorsicht vorgegangen werden soll. Auch hier sind wir gespannt auf das Ergebnis, das laut Planaufgabe vielversprechend aussieht.

Auch im kommenden Jahr wollen wir uns einsetzen für das Wohl unseres Gewässers und alles was darin und darum herum lebt. Wenn es der Birs gut geht, dann geht es den Fischen gut und wir dürfen auf beglückende, erfolgreiche Fischgänge hoffen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein Petri Heil für 2018!

Dezember 2017
Annegret Schaub
Präsidentin der FIPAL



REMO BORER
WEINHANDEL UND GETRÄNKECENTER

Baselstrasse 19 | • Vermietung von Festzelten
4243 Dittingen-Laufen | • Lieferung von Festanlässen
remo.borer@bluewin.ch | • Hauslieferdienst

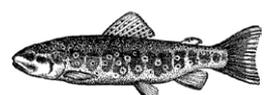
Tel. 061 761 61 17 / Fax 061 761 61 18



ANGELSPORT
MILO

Hauptstrasse 12
4127 Birsfelden
Tel./Fax: 061/311 06 04
Email: 534@angelsport-milo.ch
www.angelsport-milo.ch

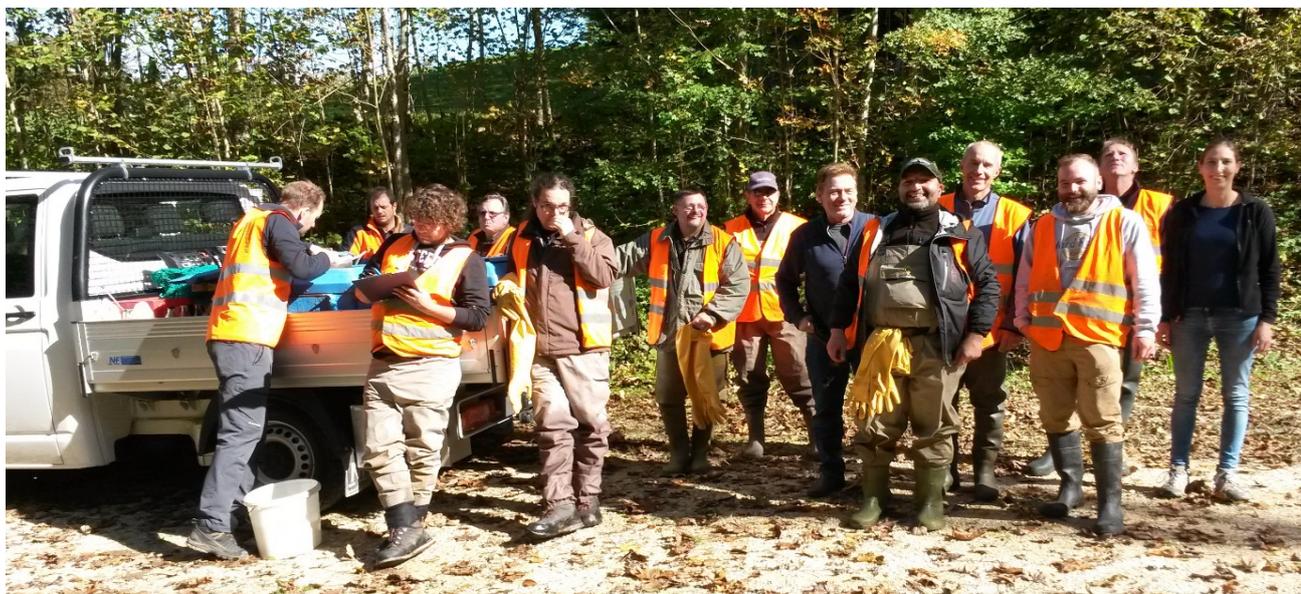
Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr



Abfischen der Aufzuchtbäche

Ende August bis Anfang Oktober konnten sechs Aufzuchtbäche erfolgreich abgefischt werden. Insgesamt konnten wir dabei 7141 Bachforellen in die Birs umsiedeln und durften beim Abfischen zudem andere Bachbewohner, wie Gropfen, Schmerlen, Frösche, Bachflohkrebse etc. beobachten.

Auch dieses Jahr konnten diese Einsätze nur aufgrund der zahlreichen und - trotz teilweise schlechten Wetterbedingungen - stets motivierten Helfer durchgeführt werden. Belohnt wurden wir dabei jedes Mal mit der Entdeckung schöner Orte sowie einem ausgezeichneten Mittagessen unseres Kochs Andreas Westermann. An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die an den wertvollen Herbstsamstagen fürs Abfischen gearbeitet haben!



An alle unsere Mitglieder

**Berücksichtigt bitte nach Möglichkeit unsere Inserenten.
Denn ohne ihr Sponsoring könnte die FIPAL – Zeitung nicht
2 x im Jahr erscheinen.
Vielen Dank an alle Inserenten.**

Garage Müller: Alles unter einem Dach.
Der Familienbetrieb im Laufental mit den Vorteilen der Grossgarage.



QR-Code scannen und in die Garage Müller eintreten



- Persönliche Beratung und Betreuung
- Nissan Neuwagenverkauf
- Grosses Occasions-Angebot mit Garantie
- Reparaturen und Service aller Marken
- Carrosserie-Arbeiten
- Auch am Samstag geöffnet

Garage Müller AG
Baselstrasse 31, 4222 Zwingen
061 761 60 75, www.garagemuellerag.ch



Jahresbericht der Aufzucht 2017

Schon ist das Jahr 2016 wieder vorbei. Der Einstieg in die Brutsaison 2017 geschah unter sibirischen Verhältnissen bei Aussentemperaturen von bis zu -18° , was zu ganz schwierigen Wasserverhältnissen in der Aufzucht führte. Das Tosbecken war zugefroren, kein Wasser lief mehr, wir mussten mit der Motorsäge die fast 20cm dicke Eisdecke aufschneiden, jeden Morgen und Abend mit dem Pickel beim Tosbecken Löcher in die Eisschicht schlagen und viele extra Not-Einsätze wegen der Laichtiere machen, damit wir diese nicht verlieren würden.



Langstrombecken Nr. 8 mit Brütlings / Fipal April 2017

Bis Ende Januar konnten wir 32'700 Eier von unseren eigenen gefangenen Laichtieren in die Langstrombecken übernehmen. Mitte Februar kamen noch 213'000 Eier von Beat und Peter Thüring dazu. Dank unseren aufmerksamen und guten Aufzuchtgruppen, welche die Eier und Brütlings sorgfältig pflegten, verliefen die Phasen mehrheitlich ruhig und wir mussten wegen der Trübungen des Wassers nur wenig Grundwasser einsetzen in den Langstrombecken. Durch die lange Kältephase kam es zu einer Zeitverschiebung der Brut nach hinten. Wir konnten aber die Chargen fast gleichmässig regenerieren und so kam es nicht zu Hektik und Stress in den Arbeitsgruppen. Auch während der Schlupfphase funktionierten die Arbeitsabläufe tadellos, trotz des grösseren Arbeitsaufwandes durch die Entfernung der Eierschalen. Leider hat sich durch die Zeitverschiebung der Brut die ganze Aufzucht in die Länge gezogen, und so konnten wir erst Mitte Mai die letzten Brütlings in die Freiheit entlassen. Insgesamt haben wir ca. 216'415 Brütlings aufgezogen, was einem Ertrag in der Aufzucht von 88.08% entspricht.

Besatz der Aufzuchtbäche

Es standen genug Brütlings zur Verfügung um unsere Aufzuchtbäche zu besetzen. Diese Aufgabe wurde von André Weber und Ueli Bähler mit seinen Kollegen übernommen. Sie haben dies wie immer super gemacht, obwohl einige Bäche die wir besetzen, einen wirklichen Kraftakt erfordern. Das Aussetzen der Brütlings verlief reibungslos, und somit konnten wir die aufgezogenen Tierchen in die Freiheit entlassen.



Die ersten Äschen der Fipal

Ein weiterer Erfolg in der Aufzucht der Fipal im 2017 waren die ersten 3000 Äscheneier, welche Michael Hobi und Raphael Bloch am 10. April von Neuhausen am Rheinfluss holten, um sie in der Aufzucht zu erbrüten.



Äscheneier im Schlupfsieb / Fipal April 2017

Dies erfolgt mit etwas anderer Technik als bei den Forellen. Die Äscheneier werden in ein Schlupfsieb gelegt und dieses wird in einen Siebeinsatz mit Lochgrösse 1mm gehängt. Erfolgt der Schlupf, fallen die Larven auf den Boden des Siebeinsatzes und bleiben dort. Nach ca. 3-4 Tagen streut man wenig Futter in das Sieb, damit die Larven den Futtergeschmack kennenlernen. Nach ca. 3 weiteren Tagen fangen die Larven an zu fressen. Ist dieser Punkt erreicht, wachsen die Larven zu kleinen Äschen heran. Diese zieht man zuerst im Langstrombecken nach, bis sie etwa 2cm gross sind und später in einem Rundstrombecken, bis sie reif sind zum Aussetzen. Wir sind stolz, dass uns dies gelungen ist und sind einige Erfahrungen weiter. Unsere 2700 Äschen werden wir im Januar 2018 der Birs übergeben.

Zum Schluss

Die ganze Aufzuchtperiode vom Ausbrüten bis zum Aussetzen verlief unfallfrei und mit positivem Resultat. Dies ist ja nur möglich, wenn sich Leute dafür einsetzen. Auf deren Hilfe bin ich als Leiter der Aufzucht angewiesen. Ich möchte hier allen meinen Kollegen / Kolleginnen, den Aufzuchtgruppen, den Leuten die das Abfischen der Bäche und den Laichfischfang für die Aufzucht gemacht haben, dem ganzen Vorstand der mich trägt, und vor allem meiner Familie, die unendliche viele Stunden zugunsten der Aufzucht auf mich verzichtet hat, danken.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle

Raphael Bloch



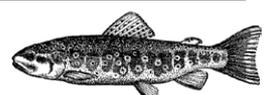
SUBARU

Produkt wie Betreuung
modern - bewährt
zuverlässig - konzeptionell
und seriös



Rallye-Garage Müller GmbH

Baselstr. 67 - 4203 Grellingen - Telefon 061 741 16 66 - Fax 061 741 24 66
garage-grellingen@bluewin.ch - www.rallye-garage-müller.ch



Abschlussbericht Fischereiaufsicht 2017

2017 war aus Sicht der Fischereiaufsicht ein gutes und „geschäftiges“ Jahr. Während rund 440 Stunden wurden etliche Kontrollen durch die Aufseher durchgeführt. Die Kontrollen boten die Möglichkeit, uns mit den Fischern und Vereinskameraden bezüglich diverser Belange am und ums Wasser auszutauschen und den Zustand der Birs und deren Fische zu beobachten.

Im Rahmen unserer Kontrollgänge musste ein Tages- und ein Jahrespatent aufgrund schwerer Verstösse gegen das Fischereireglement eingezogen werden.

Alles in allem stelle ich auch dieses Jahr fest, dass sich unsere Fischer nach bestem Wissen und Gewissen an unsere Reglemente und Statuten halten. Ausnahmefälle gibt es immer wieder mal und zeigen auch, dass unsere Präsenz am Wasser notwendig und sinnvoll ist.

Aufgrund diverser eingeführter Neuerungen wurden im Vorfeld der letzten Fischer-Saison unsere Reglemente und Patentvorlagen entsprechend überarbeitet und ergänzt. Neu wurde letzte Saison die Gastkarte für Jahrespatentinhaber eingeführt. Diese ermöglicht unseren Vereinsmitgliedern jeweils mit einem Gast an 4 Tagen vom 15.03-30.09 an der Birs zu Fischen. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass der Gastkarteninhaber für seinen Gast und dessen Einhaltung der Reglemente vollumfänglich verantwortlich ist (siehe auch Bedingungen zur Gastkarte).

Weiter wurde die Rubrik „Ökologische Zurücksetzung“ in die Fangstatistik integriert. Diese Einträge sind auf freiwilliger Basis und werden von einigen Mitgliedern rege genutzt. Diese zusätzliche Dokumentation ermöglicht einen genaueren Überblick darüber, was für Fische und wie viele davon gefangen werden. Das Zurücksetzen von entnahmefähigen Fischen aus ökologischen Gründen, wie z.B. dem Erhalt eines gesunden und ausgewogenen Genpools, ist in keinem Fall mit der „Catch-and-Release-Fischerei“ gleich zu setzen.

Seit 2017 besteht auch eine Unterschriftspflicht beim Erwerb eines Tages- oder Wochenpatents. Der entsprechende Fischer anerkennt mit seiner Unterschrift unsere Reglemente/Statuten und untersteht somit temporär unserem Vereinsrecht.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei meinen Aufseher- Kollegen für Ihre Arbeit. Ein spezieller Dank geht an Josef Schönenberger für seinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein! Nach vielen Jahren als Fischereiaufseher der FIPAL hat Josef sein Amt per Ende 2017 zur Verfügung gestellt.

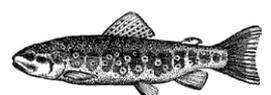
Somit wünsche ich Euch eine tolle neue Fischersaison und verbleibe mit einem kameradschaftlichen "Petri Heil".

Alain Chambovey-Malzacher, Obmann Fischereiaufsicht FIPAL

Klare Sicht ohne Reflexionen auf dem Wasser . . .
. . . polarisierende Gläser machens möglich!



www.blochoptic.ch
BLOCHOPTIC



Aus dem Sekretariat:

Seit Jahren mache ich schon das Büro für die FIPAL, aber ehrlich gesagt was die Fischerei anbelangt hatte ich keine Ahnung. Wenn jemand mir etwas mit einem Fachausdruck erzählte, verstand ich nur Bahnhof.

Darum habe ich mich im 2017 für den Jungfischerkurs angemeldet, mit dem Ziel die SaNa Prüfung zu machen.

Es war wirklich ein tolles Erlebnis dieser Kurs. Es wurde während der vier Kurstage nie langweilig. Am 5. Tag konnte ich leider nicht dabei sein, da ich am Schällochfest im Einsatz war. Was ich ganz besonders schätzte an diesem Kurs, war der praktische Teil in Rheinsulz und an der Birs, das ist einzigartig und sehr wichtig für Anfänger. Aber auch die Theorie haben unser Kursleiter sehr spannend gestaltet. Ich weiss auch von den anderen Kursteilnehmern, egal ob Jung oder Alt, es waren einfach alle begeistert. Zum Schluss habe ich natürlich auch noch die Prüfung geschafft. Ich hoffe, dass ich jetzt ein bisschen mehr verstehe.

Mir wurde aber während des Kurses wieder mal klar, es fehlt auch hier an zusätzlichen Helfern, darum mein Aufruf an euch, helft dem tollen Team bei der Ausbildung der Jungfischer, es ist wichtig für den Verein und die Fischerei allgemein, dass ihr viele Junge begeistern könnt, aber ohne eure Hilfe ist das nicht möglich.

Wir werden auch dieses Jahr , wieder an zwei Abenden einen zusätzlichen Patentverkauf im Schälloch durchführen (siehe Programm Patentausgabe). Wir würden uns freuen, wenn Ihr dann auch einfach so vorbeikommt, zu einem gemütlich Hock. Auch am 1. März ist ab dem Mittag, unser Vereinslokal offen, es wird Suppe und Getränke serviert. An solchen Anlässen ist auch immer ein Teil des Vorstands anwesend und man kann gut Fragen stellen und Kontakte knüpfen. Also bitte schaut einfach mal vorbei und wenn Ihr Eure Hilfe anbieten möchtet, egal wofür, meldet Euch bei mir oder bei jemandem vom Vorstand.

Viele Grüsse aus dem Sekretariat
Andrea Tagliati



Bericht der ARGE Jungfischer 2017

Das Jahr 2017 geht schon wieder zu Ende und es wird Zeit für den Rückblick.

Der Kurs 2017 war wie schon im Jahr zuvor in kürzester Zeit ausgebucht und die Warteliste für das nächste Jahr wurde auch immer länger.

Am ersten April wurden keine Scherze gemacht, es begann der erste Kurstag für die 24 Jungfischer. Wir griffen wieder auf unser seit Jahren bewährtes Kurssystem zurück. Die Jungfischer wurden in 4 kleinere Gruppen aufgeteilt und konnten so viel über die Gesetze, die Biologie der Fische, die Geräte und das Leben in und am Wasser lernen.

Der zweite Kurstag im Mai wurde wie gewohnt in Rheinsulz in der Forellenzucht durchgeführt. Sinn und Zweck von diesem Kurstag ist den Jungfishern den waidgerechten Umgang mit dem Fisch, das Töten des Fisches und das anschliessende Ausnehmen zu lehren. Weitere Bestandteile des Kurstages waren die Knotenkunde und Wurfübungen.

Am dritten Kurstag wurde dann an der Birs gefischt. Der Wasserstand war extrem niedrig und die Fische dementsprechend scheu. Die Jungfischer mussten lernen dass das Fischen in einem naturnahen Gewässer nicht so einfach ist wie in einer Fischzucht. Dieser Tag kann nur dank der vielen Helfer durchgeführt werden. An dieser Stelle nochmals ein grosse „Dankeschön“ an alle die uns bei der Ausbildung der Jungfischer unterstützen. Ohne Euch wäre das nicht möglich!

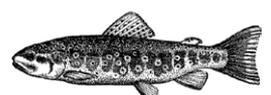
Am 2. September wurde dann im Rahmen der Gewässerkunde genauer untersucht von was sich die Fische so ernähren. Es konnte dabei auch festgestellt werden dass die hohen Wassertemperaturen, bedingt durch die katastrophale Holzerei an der Birs, sich auch auf die Fischnährtiere negativ auswirken. Es wurden zwar einige Arten von Insekten gefunden, aber die Anzahl war erschreckend gering.

Am letzten Kurstag durften die Jungfischer zusammen mit der Abfischgruppe den Schällochbach elektrisch abfischen. Die zahlreichen Sömmerlinge wurden danach in der Birs ausgesetzt, wo sie sich hoffentlich zu kapitalen Forellen entwickeln. Danach durfte jeder Jungfischer noch zwei Forellen am Weiher fangen, wobei die Jungfischerin mit der grössten Forelle Jungfischerkönigin wurde.

Anfang November fand dann noch im Schälloch die SANA-Brevetierung statt. Wir machen diese nur für unseren Jungfischerkurs, damit wir ihnen die Chance geben können in ihrem gewohnten Umfeld die Prüfung zu machen. Bis auf eine Ausnahme haben alle bestanden, an dieser Stelle noch einmal Gratulation an alle und viel Petri Heil in der Zukunft.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches 2018 mit viel Petri-Heil.

Markus Back, Roland Bachofer, Markus Christ, Markus Helfenfinger und Felix Huber



CASTINGSPORT

Einladung zum 6. Cast-on Turnier in Zwingen BL

Samstag, 5. Mai 2018, 9 – 16 Uhr
Sportanlage Grossmatt beim Schulhaus

Zielwurf (10, 12, 14, 16 und 18 m) und Weitwurf mit einer Angelrute und 7.5 g Gewicht
Bei Interesse Teilnahme an Fliegedisziplinen (Fliege Ziel und Fliege Weit) möglich
Wettkampf im spannenden KO System, kein Startgeld

Teilnahmeberechtigt ist: Jung und Alt von 7-107 (ideal für Familien) Jungfischer, Fischer, Nachwuchswerfer, Plauschwerfer, ... einfach alle, die ihre Wurftechnik fördern und verbessern wollen oder einfach nur mit Kollegen einen lässigen Samstag verbringen möchten.

Training ab 9 Uhr mit Markus und Alena Kläusler (Welt- u. Europameister), Turnierbeginn 10.30 Uhr

Angelruten und Material werden vom Schweizerischen Castingsport Verband zur Verfügung gestellt. Bei eigenen Ruten erlaubte max. Länge 2,10m.

Eine kleine Festwirtschaft sorgt für eine umfassende Verpflegung.

Anmeldung: FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen, 061 761 43 97 (A. Tagliati)

E-Mail: kontakt@fipal-laufental.ch

Weitere Infos: www.cast-onswisstour.com oder www.castingsport.ch



Ihre Adresse für Spezial- und Übergrößen

- Hemden bis Kragenweite 54 (6XL)
- Hosen bis Grösse 75 (150 cm)
- Jacken, Vestons, Anzüge und Mäntel bis Grösse 70 (9XL)
- Untersetzte Grössen

100% WIR

- Halbuntersetzte Grössen
- Bauchgrössen
- Halbe Bauchgrössen
- Langgrössen
- Natürlich auch Normalgrössen

H. von Euw
Herrenmode ♦ seit 1954

Basel

Austrasse 111, Ecke Spalenring
beim Brausebad, 4051 Basel
Telefon 061 272 21 43

Aesch

Hauptstrasse 80
4147 Aesch
Telefon 061 751 18 09

www.voneuw-herrenmode.ch



Patentausgabe 2018

Sonntag, 4. Februar, Gemeindesaal Zwingen, 11 – 16 Uhr

Mit Fischessen

**Donnerstag, 22. Februar, im Vereinslokal im Schälloch, Zwingen,
18 – 20 Uhr, mit gemütlichem Hock, es wird gewirtet**

**Dienstag, 27. Februar, im Vereinslokal im Schälloch, Zwingen,
18 - 20 Uhr, mit gemütlichem Hock, es wird gewirtet**

Freitag, 23. März, Gemeindesaal Zwingen, 18.30 – 19.15 Uhr

(Beginn der GV 19.30 Uhr)

Für jedes Patent das nicht an einer diesen Daten bezogen wird, z.B. per Postversand (nur gegen Vorauszahlung) oder auch wenn es direkt bei mir abgeholt wird, verrechnen wir Fr. 20.— Bearbeitungsgebühr (ausser bei Neumitglieder)

Den Sachkundenachweis oder
das Sportfischer Brevet mitbringen.

Für Auskünfte meldet Euch
bitte unter folgender Adresse:

Andrea Tagliati
August Cueni Str. 26
4222 Zwingen
061 761 43 97
kontakt@fipal-laufental.ch



ZUBER
AUSHUB + TRANSPORT AG
ZWINGEN / BRISLACH

Muldenservice

Trax- + Baggerarbeiten aller Art
Kipptransporte 2/3/4 Achser
Abfallentsorgung aller Art
Absetzmulden 1-40 m3
Umgebungsarbeiten
Aushub+Abbruch
Räumungen

Tel 061 / 783 90 90
Fax 061 / 783 91 03
www.zuber-zwingen.ch



Vom 15.3 bis 30.9.2018 können bei folgenden Ausgabestellen Tages- und Wochenkarten bezogen werden:

Tageskartenausgabestellen der FIPAL

- Conditorei und Cafe Zemp, Hauptstr. 16, 4242 Laufen, 061 765 93 00 / auch Sonntags geöffnet
- Tabakwaren zum Törli, Viehmarktgasse 1, 4242 Laufen, 061 761 60 83
- Fischerladen zum Wurm, Baselstr. 55, 4203 Grellingen, 061 741 22 28
- Fischershop Th. Flückiger, Güterstr. 75, 4053 Basel, 061 272 92 29
- Milo Angelsport, Hauptstr. 12/14, 4127 Birsfelden, 061 311 06 04
- Hunters Paradise, Kanonengasse 7, 4410 Liestal, 061 921 60 60
- Fly fishing products Finazzi, Birkenweg 19, 4244 Röschenz, 079 291 48 49 (Termin nach Vereinbarung)
- Falkenfluhstübli, Delsbergstr. 17, 4253 Liesberg, Mo – Sa, 6.30-13.30 Uhr und 16.30 – 19.30 Uhr geöffnet, 079 302 58 58

Wochenkartenausgabestellen der FIPAL

- Tabakwaren zum Törli in Laufen
- Fischerladen zum Wurm in Grellingen
- Fischershop Flückiger in Basel
- Milo Angelsport in Birsfelden
- Hunters Paradise in Liestal
- Fly fishing products Finazzi in Röschenz
- Falkenfluhstübli in Liesberg

Die Karten werden nur an Fischer mit einem SaNa Ausweis oder Sportfischerbrevet abgegeben

Die Tages- und Wochenkarten gelten ausschliesslich für die Birs. Das Fischen in der Lüssel, Lützel und den Kanälen ist mit Tages- oder Wochenkarten verboten. Es gelten die Vorschriften des Fischereireglementes der FIPAL.



METZGEREI
Studer
FEINKOST

- ★ Eigene Produktion
- ★ Party-Service
- ★ Fleisch aus der Region
- ★ Frischer Fisch

Hauptstrasse 154242 Laufen☎ 061 761 60 05





Unser Vereinslokal kann gemietet werden.

Es bietet Platz für ca. 30 Personen

Kosten: Fr. 250.00 für Nichtmitglieder Fr. 100.00 für Mitglieder
Kaution Fr. 200.00

Für weitere Informationen oder Reservationen können Sie sich an folgende Kontakte wenden:

Patrick Lüthi +41 79 232 29 18 oder luethi.patrick@gmail.com
Raymond Jourdain +41 79 218 63 85 oder raymond.jourdain@intergga.ch



www.davidoff.com

DAS TABAKFACHGESCHÄFT

IN LAUFEN

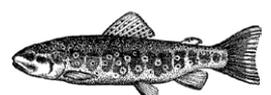
AN DER VIEHMARKTGASSE 1.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Dépositaire agréé *Davidoff*



**Tabakwaren
zum Törli**
Guido Wohlgemuth
Viehmarktasse 1
CH-4242 Laufen
Telefon/Fax 061 761 60 83
zum.toerli@bluewin.ch



Bei Adress- oder andere Änderungen folgenden Talon ausfüllen und retournieren an FIPAL, Postfach, 4222 Zwingen oder kontakt@fipal-laufental.ch.

Mitgliedernummer.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse; Nr.: _____

PLZ; Ort: _____

Telefon privat: _____

Natel: _____

E-Mail: _____



«Petri-Heil» bringt Sie weiter

Petri-Heil
Schweizerische Fischerei-Zeitung
No. 4, April 2016
67. Jahrgang
CHF 6.50 / € 9.80

Fünf Jahreszeiten für ein Halleluja
Das Egli-Jahr

Fischen vom Hausboot in Italien
Fängiges dolce vita

SFV-Kampagne
Fischer schaffen Lebensraum

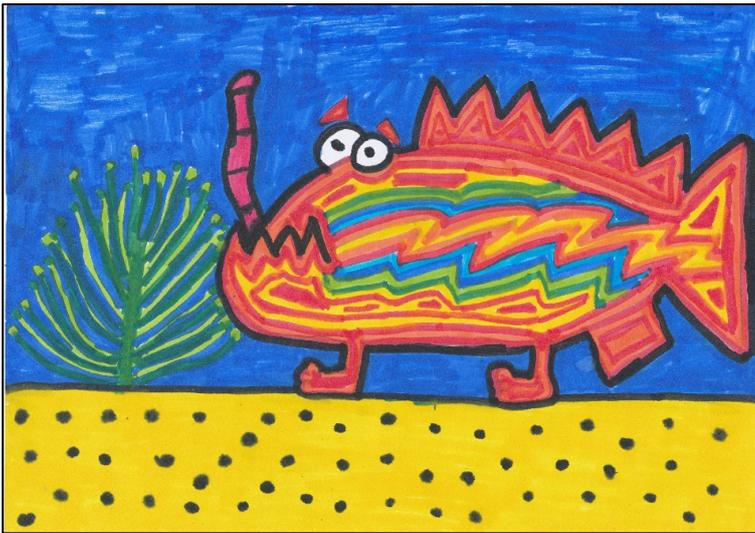
Forelle total
Sieben Forellen

Jetzt abonnieren:
Tel. 071 844 91 57 oder www.petri-heil.ch



Gewinner vom Mal Wettbewerb am Schällochfest 2017

1. Rang «Kategorie Oberstufe»



Lerry Wetzler aus Brislach

1. Rang «Kategorie Primar»



Max Grüter aus Brislach



**Anklin &
Stebler**

BÄCKEREI · KONDITOREI
ZWINGEN · 061 761 64 21

baeckerei@anklinstebler.ch



www.borerdruck.ch



1. Rang «Kategorie KG/Unterstufe»



Lionel Koch aus Nunningen

Gewinnerin Wettbewerb Postenlauf 2017

Lea Gmünder aus Pfeffingen

Wo es einfach um Sie geht.
Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Röschenzstrasse 12,
4242 Laufen, Telefon 061 765 53 33

VALIANT
WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

FISCHERLADEN
zum
WURM

Baselstrasse 55
4203 Grellingen

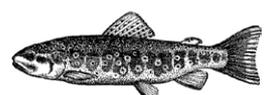
Familien und Angler . . . viel Glück beim Fang
Kommen Sie zum Fischen an unseren schönen
Fischweiher in Largitzen / Elsass.
Grosses Fischerartikel-Angebot.
Ganzjährig Honig aus eigener Imkerei.
Familie R. Christ
Dienstag bis Samstag durchgehend geöffnet.

Carport, Vordächer 4222 Zwingen Tel 061 761 37 17 www.spano.ch

Balkone, Treppen

Geländer, Stahlbau

SPANO Metallbau AG



FIPAL Jahresprogramm 2018

Datum	Anlass
Sonntag, 4. Februar	Fischessen/Patentausgabe, 11:00 – 16:00 Uhr im Gemeindesaal in Zwingen (Primarschulhaus)
Donnerstag, 22. Februar und Dienstag 27. Februar	Patentausgabe im Vereinslokal im Schälloch 18:00 - 20:00 Uhr, mit gemütlichem Hock , es wird gewirtet
Mittwoch, 1. März	Saisoneröffnung an der Birs, man trifft sich gegen Mittag im Schälloch
März/April/Mai	Aussetzen der Brut
Freitag, 23. März	Patentausgabe Gemeindesaal, Zwingen 18.30 – 19.15 Uhr
Freitag, 23. März	22. ordentliche GV der FIPAL, Gemeindesaal in Zwingen, Beginn 19:30 Uhr, Anmeldung
10. März / 14. April / 9. Juni / 22. Sept.	Fischerkurs für Jungfischer und Erwachsene (Anmeldung)
April - Juni	Birsuferputzete an einem Samstag (Aufgebot per Mail)
Samstag, 5. Mai	Cast-on Turnier, Zwingen 9 – 16 Uhr (Anmeldung)
September und Oktober (Samstage)	Abfischen der Aufzuchtbäche nach Sömmerlingen (genaue Daten folgen im Frühling, per Mail)
15. September	Arbeitstag Brutanlage
19.- 21. September	Aufbau Festzelt abends (Schälloch)
Samstag / Sonntag 22. und 23. September	Fischerfest Schälloch
Montag, 24. September	Aufräumarbeiten Fischerfest (Schälloch)
Samstag, 15. Dezember	Klausjassen und -kegeln, 14:00 Uhr Restaurant Traube, Büsserach

Liebe Mitglieder

Wir ihr aus dem Jahresprogramm entnehmen könnt, steht auch dieses Jahr wieder ein belebtes Vereinsjahr an. Bitte notiert euch frühzeitig die entsprechenden Termine, an denen ihr euch beteiligen wollt.

Infos zu den Kursen und Anmeldeformulare (auch für Arbeitseinsätze) findet Ihr auf unserer Homepage www.fipal-laufental.ch oder in der FIPAL-Zeitung.

Kontakt: kontakt@fipal-laufental.ch

Der Vorstand

